

Was passiert am und nach dem 21.12.2012? (ausführlicher Beitrag von Joachim Keller)

Genauer gesagt muss man die Überschrift etwas ergänzen: „am“ heißt gegenwärtig, „nach“ heißt zukünftig, aber das gibt es noch eine Zeitperiode – „von 1987 bis zum 21.12.2012“, also fast 25 Jahre. Aber eins nach dem anderen.

Die gegenwärtige Situation

Alles spricht zurzeit über das Datum 21.12.2012, und das in zweierlei Hinsicht:

- a) unsere spirituellen Freunde sprechen vom Wandel und Aufstieg in die nächste Dimension (über die vierte in die fünfte – um es genauer zu sagen) rein in das Goldene Zeitalter, mit dem Ziel, die Menschheit auf Veränderungen im Innen und Außen aufmerksam zu machen, und
- b) die jetzigen Nachfesthalter am alten System sprechen von der Apokalypse zu diesem Zeitpunkt, mit dem Ziel den Menschen Angst zu machen, um durch die hervorgerufene Trennung negative Energie zu erzeugen, damit die Menschen nicht in Kontakt kommen mit ihrem Göttlichen Draht, weil sie wollen, das alles so bleibt wie es ist.

Und nun streiten sich die beiden Parteien, wer Recht hat. Und dabei ist es doch so einfach zu sehen: Beide haben Recht. Die einen werden aufsteigen, weil sie sich dazu entschieden haben, die anderen werden ihre persönliche Apokalypse erleben, weil sie sich entschieden haben an Materie, Geld, Macht u.v.a. festzuhalten, oder anders gesagt, weil sie nicht loslassen können. Aus meiner Betrachtung gibt es da gar keinen Punkt, über den man sich streiten sollte. Ein kluger Mann hat einmal gesagt: „an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“. Also bitte, jeder wird also das ernten, was er sähet. So einfach ist das.

Der Zeitraum 1987 bis zum 21.12.2012

Schauen wir uns einmal die einzelnen Zeiträume an. Wenn man verstehen will, was am 21.12.2012 wirklich passiert, muss man alle Zeiträume durchleuchten, mit dem Hintergrund, dass man wissen muss, was sich in den einzelnen Abläufen abzeichnet. Die Frage ist also, warum ist der Zeitpunkt 1987 so wichtig.

1987 war die Harmonische Konvergenz. Das ist eine Konferenz gewesen, in welcher sich, vereinfacht gesagt, menschliche Wesenheiten mit energetischen Wesenheiten getroffen haben, damit es a) öffentlich werden konnte, und b) damit sich die Menschheit in ihrer Entwicklung auf diesen Planeten Erde, laut göttlichem Dekret, auf Veränderungen einstellen kann. Das Datum 1987 ist insofern wichtig, weil dort auch

ein gewisser Zeitplan entwickelt und ab dem Datum öffentlich gemacht wurde, in dessen Rahmen die Veränderungen stattfinden sollten und auch sind. Das sind die 25 Jahre bis zum 21.12.2012.

- Die Harmonische Konvergenz war also der Abschluss aller Bemühungen unserer außerirdischen Freunde, welche schon Anfang des Jahrhunderts begann. Präsident Kennedy wusste um die Bemühungen dieser Außerirdischen, und wollte dies in seiner Präsidentschaft kundtun, bis zu diesem Punkt, da er `gestorben wurde`.
- Die Veränderungen, die sich vollziehen werden, gehen tatsächlich in die Richtung, das das jetzige ungerechte System (weltlich, politisch, wirtschaftlich, kirchlich) sich auflösen wird, damit es durch bessere, humanere und gerechtere Systeme abgelöst wird, was sehr wohl jetzt schon machbar wäre, aber durch Gier und Macht ständig korrumpiert wird, mit dem Ziel, das System „arm und reich“, also das Materiespiel, eizubehalten.

Was passiert am 21.12.2012

Das wichtige an diesem Punkt ist, das es ab diesen Zeitpunkt 21.12.2012 die Möglichkeit für die Menschheit gibt bewusst die Dualität zu verlassen, eben durch diesen Aufstieg. Das Göttliche Dekret legt dies für alle Menschen fest, aber immer unter Berücksichtigung des Freien Willens. Das bedeutet, man entscheidet sich für den Aufstieg, oder eben nicht. Niemand wird zu irgendetwas gezwungen. Letzten endes entscheidet die Seele ihren Weg zu gehen, und wenn der Körper anderer Meinung ist, muss er halt vom Ableben Gebrauch machen und setzt seine Reise auf einem anderen erdähnlichen Planeten fort.

Unsere Poeten sprechen von dem Datum 21.12.2012 insofern, das der Zeitzyklus von 26500 Jahren dort endet, vom „Ausatmen Gottes“, was nichts anderes als die Expansion des Universums bedeutet. Am 21.12. haben wir den Punkt erreicht, an welchen aus dem Ausatmen Gottes wieder ein „Einatmen Gottes“ wird. Es geht ab diesem Datum jetzt also wieder zurück zu dem Ursprung, zurück zur Ur-Quelle. In diesem Zusammenhang spricht man auch vom „Goldenen Zeitalter“, was die Mayas nach ihrer Zeit auf den Beginn 2032 festgelegt haben. Dazu später aber mehr. Vereinfacht kann man sagen, das der 21.12.2012 der Punkt ist, an welchem sich das alles verändert – der „Point of no Return“, sprich „bis hier hin und nicht weiter“. Alles was ab diesem Datum nicht dem Göttlichen entspricht, wird verschwinden. Nicht gleich direkt, aber doch sehr schnell.

Bis zu diesem Zeitpunkt 21.12.2012 wird es aber für Einige ziemlich hässlich. Nichts scheint bei diesen Leuten mehr zu funktionieren. Dieser Teil der Menschheit steht ständig unter Druck. Und das ist auch nicht

verwunderlich, denn sie meinen immer noch, sie müssten alles erledigen wie vor einigen Jahren, und merken gar nicht, dass sie sich damit selbst unter Druck stellen. Fragt man jemand danach mit dem Satz „Wie hast Du zeitlich das vergangene Jahr empfunden?“ – erhält man durchweg die Antwort: „Dieses Jahr ging verdammt schnell rum!“ Das liegt am Unterschied der tatsächlich ablaufenden Zeit und der gefühlten Zeit. Und genau daraus resultiert das Gefühl nicht alles erledigt zu haben. Das endet im schlimmsten Falle in diversen Krankheiten bis zum Burnout (körperlich oder geistig). Hier wäre es notwendig, einen Gang zurückzuschalten, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Da aber die Angst zu verhungern (ohne Arbeit kein Geld – ohne Geld nichts zu essen – ohne Essen kein Überleben) immer permanent da ist, ackert man sich fast zu Tode. Die einzigen, die an diesem Umstand noch verdienen sind die Ärzte. Burnout ist aber keine Krankheit. Es ist nur das direkte und äußere Zeichen der Überlastung und der Weg dorthin läuft folgendermaßen ab:

- Wut, weil alles nicht so läuft wie man will (Stress)
- ständig Ärger, weil man versucht diesen Umstand zu ändern (Groll)
- irgendwann ist man des Kampfes leid, weil die Kräfte fehlen (mutlos)
- man zieht sich zurück und „leckt seine Wunden“ (negative Gedanken)
- dann überkommt einen eine gewisse Lustlosigkeit am Leben (Frustration)
- daraus entsteht dann Desinteresse an vielen Dingen (Rückzug)
- was zu Abneigung und Frustration führt (Verzweiflung)
- und schließlich zur inneren Kündigung im Leben und Beruf (Aufgeben)
- was wiederum der direkte Weg in die Demenz ist (Verleugnung)

Die Lösungen dazu sehen folgendermaßen aus:

- loslassen – Weniger ist mehr
- sein lassen – beende negative Dinge bevor sie begonnen haben
- weg lassen – freudlose Dinge aufgeben, nicht mehr darum kümmern
- auflassen – manche Dinge erledigen sich von selbst
- nicht kämpfen – denn Kampf bringt nur Wunden und keiner gewinnt
- Erkenne dich selbst – lebe Deine Göttlichkeit
- Liebe, Freude und Dankbarkeit – sind die Schlüsselworte
- Spaß – ist das Ergebnis der Selbstliebe
- das führt zu Begeisterung und Leidenschaft im Leben
- hilft bei einem Passion-orientierten Leben und
- hebt die Schwingung und endet im Glücklichein

Was passiert nun wirklich am 21.12.2012

Hier muss man wieder zwei Antworten geben.

- a) Für die, die am alten System festhalten werden, passiert erst mal gar nichts (in ihren Augen). Und trotzdem wird einiges passieren, nur fällt es ihnen nicht auf: es wird nämlich so weitergehen mit den Schwierigkeiten im Leben. Es wird sogar schlimmer werden, und das ist ganz einfach erklärt: Die alte Energie hat ausgedient, etwas Neues bahnt sich an. Man braucht immer mehr Energie die alten Vorgänge zu bearbeiten, der Kraftaufwand wird größer. Auf Dauer wird es so sein, das man sich selbst aufreibt, bis ein Einsehen vorhanden ist, dass es so nicht weitergehen kann, und dass man es auch nicht mehr will. Hier sind wir wieder bei der Frage, sich den neuen Energien auszugleichen, oder mit den alten Energien unterzugehen. Alles ist letzten Endes eine Entscheidung. Im Internet und in vielen Foren kann man diesen Disput nachlesen. Und wie man sich gegenseitig beharkt, es ist schon interessant. Das ändert aber auch gar nichts an der Situation einer Veränderung und an der Entscheidung, spiele ich das alte Spiel weiter, oder wende ich mich der neuen Grundlage im Leben zu. Wie gesagt, alles ist eine Entscheidung. Und genau diese eine Entscheidung bringt die Veränderung im Leben. Viele haben sich zu diesem Schritt schon entschlossen, allein durch die Überlegung, dass das „nicht alles im Leben sein kann“.
- b) Für die Leute, die sich den neuen Energien öffnen, passiert eine ganze Menge. Die neue Zeit bringt eine gewisse Sinnhaftigkeit mit sich. Diese Menschen werden sich neu entdecken. Sie werden ihrem Leben eine neue Grundlage geben, welche in Richtung Zusammenarbeiten geht, mit dem Hintergrund des Mitgefühls und der Liebe. Macht, Materie, Gier und Neid wird als Triebfeder abgelegt. Überlegt euch einmal was das wirklich bedeutet. Und ich glaube nicht, dass das alles Spinner sind, die sich in diese Richtung entwickeln. Letztenendes geht es doch um ein neues Lebensgefühl, einen Sinn im Leben, denn dieser kann nicht darin bestehen, ein Leben lang zu buckeln, um im Rentenalter den geschundenen Körper wieder zu regenerieren. Die gelebte Wichtigkeit des neuen ICHs wird sich in der Ausführung zeigen als ICH für ANDERE (Dienen). Das Ego fällt größtenteils weg und macht der Freude am Helfen Platz. Gier, Macht und Materie verlieren an Wichtigkeit, weil jeder Jedem mehr „geneigt“ ist, damit keiner mehr das Gefühl hat allein zu sein. Hier ist wieder Platz seine Freude zu leben, und wenn es nur darum geht, anderen das Herz zu öffnen und sie mehr zu umarmen. Rossegger hat es schon lange gesagt: „... und viel mehr Blumen, solange es geht, nicht erst auf Gräbern, denn da blüh'n sie

zu spät“. Diese Menschen werden in Gruppen zusammenfinden und ihr Göttlicher Dienst besteht darin, die anderen anzuleiten, auch diesen Weg zu beschreiten, weil dieser wesentlich erfüllender ist und im Glücklichen enden wird. Man nennt das auch gelebte Selbstliebe. Was gibt es schöneres als grenzenloses Glück. Eines ist jedoch sicher: Das System der Ungerechtigkeiten wird sich von selbst abschaffen.

Der Zeitraum nach dem 21.12.2012

Also, die Welt wird am 21.12.2012 nicht untergehen. Aber, ab diesem Zeitpunkt werden die Veränderungen immer „offen sichtlicher“. In riesigen Schritten werden Veränderungen eingeführt, ihr werdet es sehen. Schauen wir uns einmal ganz grob die Bereiche an, in welchen das zutrifft:

- Wissenschaft: Die Quantentheorie wird fester Bestandteil der Betrachtung des Universums. Die Wissenschaftler können die Menschen ohne Vorgaben informieren, was wirklich im Universum läuft. Erfindungen werden schnell den Weg zu den Menschen finden, um für alle umgesetzt zu werden.
- Energiewirtschaft: Die freie Energie-Versorgung wird um sich greifen und die finanzielle Belastung wird geringer. Strom kommt nicht mehr aus der Steckdose, sondern aus dem uns umgebenden Raum.
- Religionen / Kirche: auch wenn eine besondere Truppe in unserer Gesellschaft es nicht hören will – die Religionen werden abgeschafft. Der Mensch wird sich wieder an den Gott in sich wenden und versteht die Zusammenhänge im Sein. Die Verblendung wird aufhören.
- Politik: es werden Menschen als Politiker bestimmt, die nur noch das Allgemeinwohl des Einzelnen im Auge haben. Die Selbstbedienung am Kapital wird wegfallen.
- Medizin / Gesundheit: Das Dogma der Medizin wird sich auflösen. Mediziner werden Heiler werden. Es wird alles getan werden, die Menschen gesund zu machen und nicht krank zu halten.
- Geschäftsbereich: Im Geschäftsleben wird Fairness einziehen. Man versucht den anderen nicht mehr über den Tisch zu ziehen. Schmiergeldaffären werden der Vergangenheit angehören, ebenso der Machtmissbrauch und persönliche Bereicherung.
- Beruf: Die ausgeübten Berufe nur zum Gelderwerb werden verschwinden und damit auch die Abhängigkeiten, die allesamt zum Missbrauch geführt haben. Das job-orientierte Arbeiten wird ersetzt durch ein passion-orientiertes Arbeiten. Der Spaß wird im Vordergrund stehen, nicht mehr das Geld. Das ist machbar, weil für jeden Menschen die Existenzgrundlage nicht mehr auf Geld aufgebaut ist. Strom, Wasser, Nahrung, Kleidung, Wohnung u.e.a.m. wird kein Geld mehr kosten, alles steht zur freien Verfügung.

- Geld: Für den Übergang wird es wohl noch ein Geldsystem geben, aber auf Dauer wird auch das Geld abgeschafft werden. Zins und Zinseszins werden abgeschafft, und damit die Form der Schulden weltweit. Es wird entsprechend weltweit ein Schuldenerlass geben (Island hat es bereits vorgemacht).
- Nahrungsmittel: Sie werden ohne Gifte hergestellt. Das Natürliche wird wieder um sich greifen, die Überversorgung / Unterversorgung wird verschwinden. Alle werden ausreichend zu essen und zu trinken haben. Das Wasser wird wieder sauber und trinkbar sein.
- Außerirdisches Leben: Schon lange sind wir im Kontakt mit außerirdischem Leben, es wurde uns nur verheimlicht. Das wird aufgedeckt werden, und damit ist ein für alle Mal geregelt, das wir nicht allein im Universum sind.
- u.v.a.m.

Das ist nur eine kleine Übersicht über Bereiche, in welchen sich was verändern wird. Vereinfacht kann man sagen, dass sich im Prinzip alles irgendwie verändern wird. Natürlich passiert das nicht über Nacht. Aber es wird sich „in Windeseile“ verändern, weil die Menschheit endlich dazu bereit ist und die Störaktionen derer, die keine Veränderung wollen, immer weniger werden.

Die neue Solidarität

Eine neue Solidarität unter den Menschen wird dafür sorgen, das keiner mehr Not leiden muss, denn wenn es dem Gesamten gut geht, geht es dem Einzelnen doch sowieso gut. Entsprechend wird alles was existiert sich genau an diesem Gemeinwohl ausrichten. Die Luft wird sauber sein, die Lebensmittel nicht mehr vergiftet, die Umwelt wird nicht mehr verpestet werden, die Pillen und Tabletten werden den Selbstheilungskräften zum Opfer fallen, der Existenzdruck wird wegfallen, die Völkerverständigung erhält andere Ausführungsmomente hin zum Miteinander, Grenzen werden verschwinden und wird somit einen ungeahnten Reiseverkehr nach sich ziehen, Bildung wird Allgemeingut und wird Jedem zugänglich sein, die Schulen werden ein anderes System bekommen, sodass lernen wieder Spaß macht, der Umgang der Menschen allgemein wird viel liebevoller werden, Kampf und Streit wird langsam aufhören und Kriege wird es sowieso nicht mehr geben. Polizei, Grenzschutz, Soldaten, Gerichte, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Richter Finanzberater, Vermögensverwalter und Steuerberater wird es auf Dauer in der Art nicht mehr geben. Es wird Mediatoren geben, die dann Meinungsverschiedenheiten klären, mehr aber nicht mehr. Alles andere ist die Ausgeburt eines veralteten Systems, welches sich von selbst überflüssig machen wird. Freundschaft, Respekt und Achtung werden neue Tugenden werden. Liebe wird die Grundlage unserer Existenz werden.

Alles in allem kann man sagen, dass wir guten, aber auch lebhaften Zeiten entgegen gehen, wenn man sich dafür entschieden hat. Und dafür haben wir zwanzig Jahre, bis 2032, Zeit, denn ab diesem Datum haben die Mayas gesagt, beginnt erst „Das Goldene Zeitalter“. Das bedeutet, dass wir erst ab diesem Datum alle Veränderungen richtig umsetzen und genießen können. Bis dahin gibt es einiges zu tun. Diese Veränderungen sind nicht aufzuhalten. Im Grunde hat es keinen Zweck sich gegen diese Dinge zu stellen. Die Widerspenstigkeit wird den Grad von Schmerz wiedergeben, den es gilt ganz unten zu halten. Und es wird für einige ein sehr schmerzvoller Prozess werden, da sie nicht bereit sind von Macht und Ego abzulassen. Lassen wir uns überraschen, was noch alles auf uns zukommt. Wir werden sehen.

In diesem Sinne ein gutes Hinübergleiten in die neue Welt.

Joachim Keller